

**Prof. Dr. Alfred Toth**

## **Abbildungen von Nummern auf Formen von Objekten**

1. Teile von Objekten oder oder Superobjekten (deren Teile selbständige Objekte sind), können formgleich oder nicht formgleich und ihre Teile numeriert oder nicht numeriert sein. In solchen Fällen werden also die ohnehin durch die arithmetische Referenz von Nummern stark eingeschränkten bzw. ungültigen Peano-Axiome (vgl. Toth 2015a, b) durch die Zerlegung von Zahlenfolgen in nicht-lineare Teilfolgen mit teilweise willkürlicher oder formabhängiger Numerierung zusätzlich restringiert. Hier wird also bei der Abbildung von Nummern auf Formen von Objekten eine neue Form einer zwar meistens nicht völlig, aber stark eingeschränkten Form von arithmetischer Arbitrarität sichtbar.

### **2.1. Nicht-numerierete Objekte**

#### **2.1.1. Formgleichheit**



## 2.1.2. Formungleichheit



## 2.2. Numerierte Objekte

### 2.2.1. Formgleichheit

Die folgenden Teilobjekte weisen eine sog. Boustrophedon-Numerierung auf, vgl.

1	1	2	1	2	3	
2	3	4	4	5	6	...



Gegen sämtliche Peano-Axiome verstößt die Numerierung der folgenden Teilobjekte, in der es zwei Nrn. 1 gibt. Hier herrscht völlige Arbitrarität.



Ottostr. 19, 8005 Zürich

### 2.2.2. Formungleichheit

Das abschließende Beispiel zeigt eine weitere Boustrophedon-Numerierung der Teilobjekte, die nun aber eine Funktion der Form des Gesamtobjektes ist.



## Literatur

Toth, Alfred, Die semiotisch-ontische Abbildungsstruktur von Nummern. In:  
Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2015a

Toth, Alfred, Arithmetische und ontische Linearisierung von Nummern. In:  
Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2015b

5.2.2015